

## 4. Farbe und Malerei

### 4.1 Spachteltechnik



#### Thema und Vorbereitung

In Klasse 10 können Sie, was Farbgebung und Maltechniken betrifft, auf einige Erfahrungen und Erkenntnisse aus den vorangegangenen Klassen aufbauen. Mit altersangemessenen Motivstellungen können Sie den Schülern helfen, ihre malerischen Fähigkeiten und technischen Fertigkeiten weiter auszubauen.

Hier geht es um eine besondere Gestaltungstechnik, das Spachteln. Der Farbauftrag mithilfe kleiner Spachtel hat schon eine lange Tradition in der Freilicht- und Ateliermalerei. Es gibt verschiedene Spachtelarten. Sie unterscheiden sich in Größe und Form. Besonders pastose, also dickflüssige Farben werden mit einem Spachtel auf den Bildgrund gebracht, dort „verzogen“ und gegebenenfalls mit anderen Farben, Sand oder anderen „Füllstoffen“ gemischt. Die Spachtelspuren sind oft deutlich erkennbar. Der Farbauftrag reicht von sparsamer Verwendung mit dünnen Farbschichten bis hin zu verschwenderisch dick aufgetragenen Farbmassen mit reliefartigem Charakter.

Besondere Wirkungen mit der Spachteltechnik erzielten Karel Appel und Gerhard Richter. Beide arbeiteten mit sehr großen Formaten. Karel Appels Ausspruch „Ich male barbarisch in einer barbarischen Zeit“ bezieht sich auf seine Malweise und Themen. Mit riesigen messerartigen Spachteln schlägt er die Farbe auf die Leinwand.

Zehntklässler sind in der Lage, Spachtel und Farben zurückhaltend zu verwenden. Wenn man zu viele Farben aufträgt und mit dem Spachtel verzieht, entstehen bald unschöne Farbmischungen, ein undefinierbarer Farbbrei.

Internetrecherchen zu Gerhard Richter und Karel Appel sollten angeregt und eine kleine Auswahl ihrer Bilder gezeigt werden.



#### Lernziele und Kompetenzen

- Die Schüler stellen den Bildgrund her und erproben die Spachteltechnik.
- Die Schüler stellen ein Bild her, indem aufgetragene Farben mit einem Spachtel verzogen und gemischt werden, wobei mehrfache Überlagerungen und Mischungen entstehen.
- Die Schüler tauschen ihre Erfahrungen aus und präsentieren ihre Ergebnisse.



#### Benötigtes Material

- unbesandete, glatte, schwarze Dachpappe (1 m breite Rolle im Baumarkt)
- Cutter, Pappunterlage, großes Geodreieck oder Lineal, alternativ breites rechteckiges Brett- oder Hartfaserstück
- Tempera-, Acryl- oder andere dickflüssige Farben, Pappteller
- verschiedene Spachtel (preiswerte Spachtelsets aus dem Baumarkt)



#### Unterrichtsverlauf

##### Wahrnehmen und Besprechen

Die Schüler betrachten zunächst Bildmaterial von Gerhard Richter und Karel Appel. Danach stellen Sie die Materialien und die Technik vor und demonstrieren diese kurz. Dann erproben die Schüler selbst die Technik.

## Gestalten

Vorarbeit: Die Schüler schneiden sich von der schwarzen Dachpappe jeweils ein Stück ab, das als Bildgrund dienen soll. Damit die Abschnitte möglichst rechtwinklig erfolgen, ist der Einsatz eines großen Geodreiecks oder eines Brettabschnitts (Regalboden, Bilderrahmen usw.) sinnvoll.

Für die Spachtelarbeit muss genügend Platz für das Format vorhanden sein, die Tische sollten abgedeckt werden und für überschüssige Farben sollte ein Pappteller zur Verfügung stehen.

Am Anfang steht eine praktische Erprobungsphase mit nur einer Farbe und einem kleinen Spachtel. Die Farbmasse soll auf verschiedene Weise verzo-gen werden, zum Beispiel:

- lange gerade Linien
- kurvige Linien
- Längs- und anschließend Querstriche
- kleinschrittiges, „abgehacktes“ Spachteln mit kurzen Spachtelbewegungen
- fächerartiges, beziehungsweise halbkreis- oder kreisförmiges Verziehen

Nach der Erprobungsphase können die Schüler selbst Farben auswählen und im Spachtelprozess Formen, Figuren oder abstrakte Kompositionen entwickeln. Bedingung ist, dass die Farben möglichst sparsam verwendet werden. Die Anhäufung eines Farbbreies durch das Verziehen muss möglichst vermieden werden.

Falls gewünscht, können auch ein oder zwei weitere Spachtelwerke realisiert werden, eventuell auch auf Pappe oder stabilem Tonpapier. Der Vorteil ist, dass durch den zwischenzeitlichen Trocknungsprozess vielfältige Farbüberlagerungen gelingen.

## Präsentieren und Reflektieren

In der abschließenden Präsentation und Reflexion werden sowohl die maltechnischen Vorgehensweisen als auch die individuellen Farbgebungen und Motive erörtert.

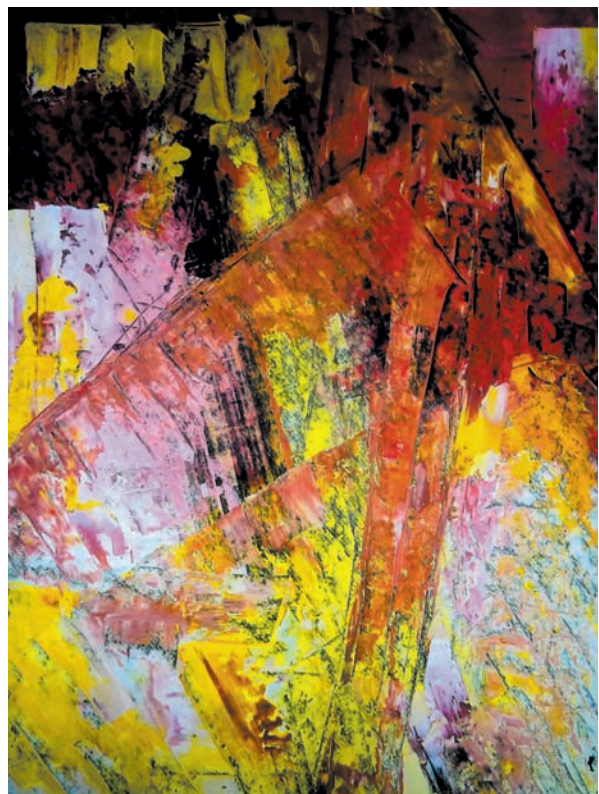
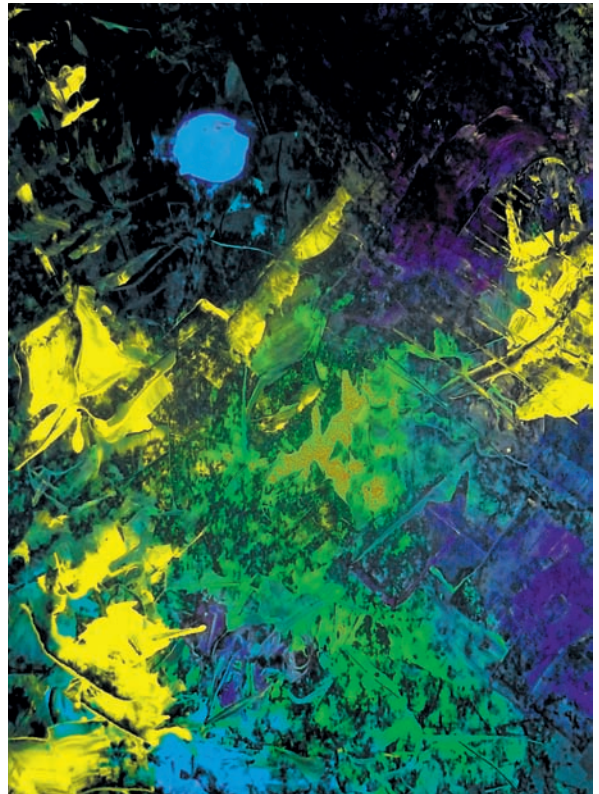
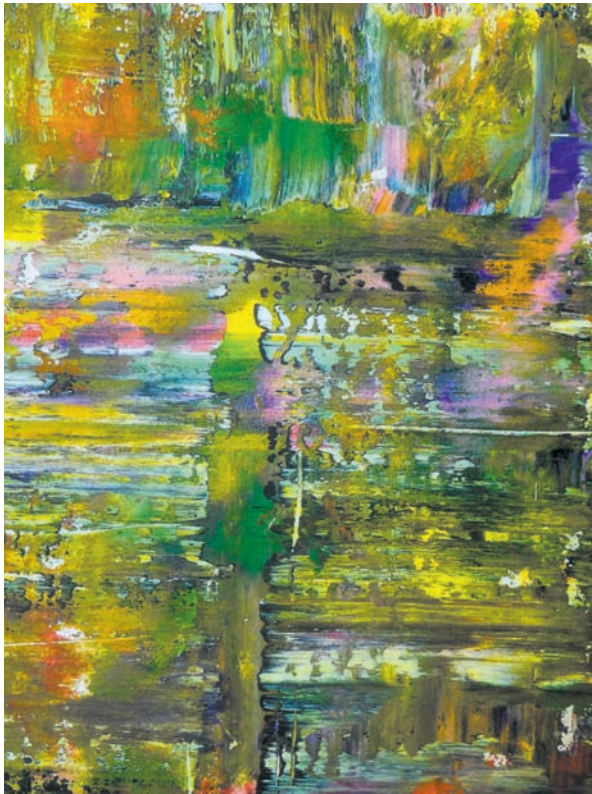


## Schülerarbeiten



Spachteltechnikbilder





Manfred Kiesel: Kunst für Fachfremde und Berufseinsteiger 9/10  
© Auer Verlag – AAP Lehrfachverlage GmbH, Donauwörth

Spachteltechnikbilder